

Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2024

Verband Technischer Betriebe für Film & Fernsehen
Berlin

tax7 Steuerberatungsgesellschaft mbH
Bavariafilmplatz 7
82031 Grünwald

Verband Technischer Betriebe für Film & Fernsehen
Grumbacher Weg 5, 14163 Berlin

Inhaltsverzeichnis

1. Auftragsannahme	2
1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung	2
1.2 Auftragsdurchführung	4
2. Grundlagen des Jahresabschlusses	6
2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte	6
2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten	6
2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses	7
3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	8
3.1 Rechtliche Verhältnisse	8
3.2 Steuerliche Verhältnisse	9
3.3 Wirtschaftliche Verhältnisse	10
4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten	12
5. Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen	13
6. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung	14
7. Wiedergabe der Bescheinigung	15
8. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung	16
9. Anlagen	20
Bilanz zum 31. Dezember 2024	21
Angaben unter der Bilanz (MicroBilG)	22
Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024	23
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024	24
Bescheinigung	25
Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater und steuerberatende Berufsausübungsgesellschaften	26

Verband Technischer Betriebe für Film & Fernsehen
Grumbacher Weg 5, 14163 Berlin

1. Auftragsannahme

1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung

Der Vorstand des

**Verband Technischer Betriebe für Film & Fernsehen e.V.,
Berlin**

- nachfolgend auch kurz "VTFF" oder "Verein" genannt -

beauftragte uns, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 aus den von uns geführten Büchern und den uns darüber hinaus vorgelegten Belegen und Bestandsnachweisen, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte nach gesetzlichen Vorgaben und nach den innerhalb dieses Rahmens liegenden Anweisungen des Auftraggebers zur Ausübung bestehender Wahlrechte zu entwickeln. Diesen Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen haben wir im Oktober 2025 in unseren Büroräumen durchgeführt.

Unser Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste keine über die Auftragsart hinausgehenden Tätigkeiten und damit auch keine erweiterten Verantwortlichkeiten als Steuerberatungsgesellschaft.

Die Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses oblag der uns mit dessen Erstellung beauftragenden gesetzlichen Vertretung des Auftraggebers, die über die Ausübung aller mit der Aufstellung verbundener Gestaltungsmöglichkeiten und Rechtsakte zu entscheiden hatte.

Wir haben unseren Auftraggeber über solche Sachverhalte, die zu Wahlrechten führten, in Kenntnis gesetzt und von ihm Entscheidungsvorgaben zur Ausübung von materiellen und formellen Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechten) sowie Ermessensentscheidungen eingeholt.

Der uns erteilte Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste alle Tätigkeiten, die erforderlich waren, um auf der Grundlage der Buchführung und der Inventur sowie der eingeholten Auskünfte zu Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsfragen und der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen den handelsrechtlich vorgeschriebenen Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, zu erstellen.

Da die Anfertigung eines Erstellungsberichts vereinbart, jedoch konkrete Festlegungen zu Art und Umfang unserer Berichterstattung in den Auftragsvereinbarungen nicht ausdrücklich getroffen wurden, berichten wir in berufsmäßiger Form im Sinne der *Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen* vom 12./13. April 2010 über Umfang und Ergebnis unserer Tätigkeit.

Bei der Auftragsannahme haben wir von unserem Auftraggeber ausbedungen, dass uns die für die Auftragsdurchführung benötigten Unterlagen und Aufklärungen vollständig gegeben werden.

Verband Technischer Betriebe für Film & Fernsehen
Grumbacher Weg 5, 14163 Berlin

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Steuerberater und steuerberatende Berufsausübungsgesellschaften" maßgebend.

Verband Technischer Betriebe für Film & Fernsehen
Grumbacher Weg 5, 14163 Berlin

1.2 Auftragsdurchführung

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses und bei unserer Berichterstattung hierüber haben wir die einschlägigen Normen unserer Berufsordnung und unsere Berufspflichten beachtet, darunter die Grundsätze der Unabhängigkeit, Gewissenhaftigkeit, Verschwiegenheit und Eigenverantwortlichkeit (§ 57 StBerG).

Die Erstellung des Jahresabschlusses umfasst unabhängig von der Art unseres Auftrags die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und weitere Abschlussbestandteile zu erstellen.

Nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses gehören die erforderlichen Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen). Bestehende Gestaltungsmöglichkeiten wurden von uns im Rahmen der Erstellung nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Wir haben unseren Auftraggeber darüber hinaus über gesetzliche Fristen zur Aufstellung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses aufgeklärt.

Wir haben in unserer Kanzlei Regelungen eingeführt, die mit hinreichender Sicherheit gewährleisten, dass bei der Auftragsabwicklung zur Erstellung eines Jahresabschlusses einschließlich der Berichterstattung die gesetzlichen Vorschriften und fachlichen Regeln beachtet werden.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses haben wir die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit beachtet.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erforderte von uns die Kenntnis und Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, einschlägiger Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie der einschlägigen fachlichen Verlautbarungen.

Zur Durchführung des Auftrags hatten wir uns die für die vorliegende Auftragsart erforderlichen Kenntnisse über die Branche, den Rechtsrahmen und die Geschäftstätigkeit des Unternehmens unseres Auftraggebers anzueignen.

An erkannten unzulässigen Wertansätzen und Darstellungen im Jahresabschluss dürfen wir nicht mitwirken. Sofern entsprechende Wertansätze und Darstellungen verlangt oder erforderliche Korrekturen verweigert würden, hätten wir dies in geeigneter Weise in unserer Bescheinigung sowie in unserem Erstellungsbericht zu würdigen oder unseren Auftrag niederzulegen. Dies gilt insbesondere, wenn Vermögensgegenstände oder Schulden unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit bewertet wären, obwohl dem tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten offensichtlich entgegenstünden.

Verband Technischer Betriebe für Film & Fernsehen

Grumbacher Weg 5, 14163 Berlin

Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Unterlagen wären von uns zu klären. Falls sich diese bestätigten und die Mängel nicht beseitigt würden, brächten wir sich daraus ergebende Einwendungen, soweit sie wesentlich für den Jahresabschluss wären, in unserer Bescheinigung zum Ausdruck. Würden Aufklärungen oder die Vorlage von Unterlagen, die zur Klärung erforderlich sind, oder die Durchführung entsprechender Beurteilungen verweigert, hätten wir unseren Auftrag niederzulegen.

Bei schwerwiegenden, in ihren Auswirkungen nicht abgrenzbaren Mängeln in der Buchführung, den Inventuren oder anderen, nicht in den Auftrag eingeschlossenen Teilbereichen des Rechnungswesens, die unser Auftraggeber nicht beheben wollte oder könnte, darf eine Bescheinigung von uns nicht erteilt werden. Wir hätten unserem Auftraggeber in Fällen dieser Art die Mängel schriftlich mitzuteilen und zu entscheiden, ob eine Kündigung des Auftrags angezeigt wäre.

Im Rahmen des erteilten Auftrags haben wir die gesetzlichen Vorschriften für die Aufstellung von Jahresabschlüssen sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Die Beachtung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Straftaten und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Vollständigkeitserklärung

Der Vorstand hat uns die angeforderte berufsübliche Vollständigkeitserklärung bezüglich der Buchführung, Belege und Bestandsnachweise sowie der uns erteilten Auskünfte schriftlich erteilt, die wir zu den Akten genommen haben.

Von dem Vorstand wurde uns in einer berufsüblichen Vollständigkeitserklärung versichert, dass in der Bilanz alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Wagnisse des Auftraggebers vollständig und richtig enthalten sind.

Verband Technischer Betriebe für Film & Fernsehen
Grumbacher Weg 5, 14163 Berlin

2. Grundlagen des Jahresabschlusses

2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte

Für den Verein besteht zwar keine originäre Buchführungspflicht nach § 285 HGB, er wendet die Regelungen jedoch freiwillig analog an, um seinen steuer- und vereinsrechtlichen Aufzeichnungspflichten nachzukommen.

Die Buchführung wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen der DATEV eG erfüllt nach einer Bescheinigung der EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vom 09.05.2025 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Die Anlagenbuchführung wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Anlagenbuchführung der DATEV eG erfüllt im Zusammenhang mit einer Bescheinigung der EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vom 09.05.2025 zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Programms Kanzlei-Rechnungswesen die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Anlagenbuchführung.

Die Lohn- und Gehaltsbuchführung wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Lohn und Gehalt der DATEV eG erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 01.04.2019 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Lohn- und Gehaltsbuchführung.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

Auskünfte erteilte die Geschäftsführung.

Die Geschäftsführung benannte folgende Auskunftspersonen: Jeannette Dobrunz

Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden von der Geschäftsführung und von den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht.

2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten

Erforderliche Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) gehören nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses. Wir haben unseren Auftraggeber jedoch über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) in Kenntnis gesetzt, Entscheidungsvorgaben unseres Auftraggebers hierzu eingeholt und diese im Rahmen der Erstellung exakt nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Wir haben unseren Auftraggeber darüber hinaus über gesetzliche Fristen zur Aufstellung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses aufgeklärt.

Verband Technischer Betriebe für Film & Fernsehen
Grumbacher Weg 5, 14163 Berlin

2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Organisation der Buchhaltung, das interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

Die Saldenvorträge zum 1. Januar 2024 entsprechen den Ansätzen in der Bilanz zum 31. Dezember 2023.

Die Buchführung des Auftraggebers ist ordnungsgemäß und beweiskräftig, das Belegwesen ist geordnet. Die Salden des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 sind ordnungsgemäß vorgetragen worden.

Der Jahresabschluss wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen der DATEV eG in Nürnberg erfüllt nach einer Bescheinigung der EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vom 09.05.2025 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Soweit sich im Rahmen unserer Jahresabschlusserstellung Buchungen ergaben, haben wir diese mit der Geschäftsführung unseres Auftraggebers abgestimmt. Die Abschlussbuchungen wurden bis zum Abschluss unserer Tätigkeit vorgenommen.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Die einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden im Erläuterungsteil ausführlich dargestellt.

Verband Technischer Betriebe für Film & Fernsehen
Grumbacher Weg 5, 14163 Berlin

3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

3.1 Rechtliche Verhältnisse

Firma:	Verband Technischer Betriebe für Film & Fernsehen	
Rechtsform:	e.V.	
Sitz:	Berlin	
Anschrift:	Grumbacher Weg 5 14163 Berlin	
Registereintrag:	Vereinsregister	
Registergericht:	Berlin (Charlottenburg)	
Register-Nr.:	VR 598 B	
Satzung:	Gültig in der Fassung vom 01.01.2023	
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember	
Vorstand:	Stefan Hoff	(Vorsitzender)
	Bojana Nikolaidis	(Stellvertreterin)
	Markus Osthaus	(Stellvertreter)
	Friedhelm Bixschlag	(Stellvertreter)
	Inken Griese	(Stellvertreterin)
	Christian Sommer	(Stellvertreter bis 14.10.2024)
	Carl L. Wobcken	(Stellvertreter bis 14.10.2024)
	Andrea Brüggemann	(Stellvertreterin ab 14.10.2024)
	Andrea Peters	(Stellvertreterin ab 14.10.2024)

Verband Technischer Betriebe für Film & Fernsehen
Grumbacher Weg 5, 14163 Berlin

3.2 Steuerliche Verhältnisse

Zuständiges Finanzamt: Berlin für Körperschaften I

Steuernummer: 27/622/50057

Der Verein unterliegt gemäß § 1 KStG der Körperschaftsteuer.

Der Verein ist gem. § 5 Abs. 1 Nr. 5 KStG als Berufsverband von der Körperschaftsteuer befreit.

Der Verein wird beim Finanzamt Berlin für Körperschaften I unter der Steuer-Nr. 27/622/50057 geführt.

Die Steuererklärungen wurden bis einschließlich 2022 beim Finanzamt eingereicht. Der Freistellungsbescheid für 2020 bis 2022 zur Körperschaftsteuer datiert vom 10. Oktober 2024.

Die nächste Steuererklärung ist für den Zeitraum 2023 bis 2025 bis spätestens Ende Februar 2027 einzureichen.

Verband Technischer Betriebe für Film & Fernsehen
Grumbacher Weg 5, 14163 Berlin

3.3 Wirtschaftliche Verhältnisse

3.3.1 Vermögenslage

Die aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 abgeleitete Darstellung der Vermögenslage des Auftraggebers lässt sich im Vergleich zum vorherigen Bilanzstichtag folgendermaßen darstellen:

	Bilanz zum 31.12.2024		Bilanz zum 31.12.2023		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
AKTIVA						
Immaterielles Anlagevermögen	2,7	2,6	4,4	3,5	-1,7	-38,6
Sachanlagen	2,6	2,5	3,4	2,7	-0,8	-23,5
Finanzanlagen	0,0	0,0	82,8	66,0	-82,8	-100,0
Forderungen	13,1	12,7	15,3	12,2	-2,2	-14,4
Sonstige Vermögensgegenstände	0,9	0,9	0,2	0,2	0,7	350,0
Flüssige Mittel/Wertpapiere	82,7	80,3	16,9	13,5	65,8	389,3
Rechnungsabgrenzungsposten	1,1	1,1	2,5	2,0	-1,4	-56,0
Summe Aktiva	103,0	100,0	125,5	100,0	-22,5	-17,9

Rundungsbedingte Differenz -0,1 0

	Bilanz zum 31.12.2024		Bilanz zum 31.12.2023		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
PASSIVA						
Eigenkapital	96,5	93,7	113,2	90,2	-16,7	-14,8
Rückstellungen	4,7	4,6	8,5	6,8	-3,8	-44,7
Lieferverbindlichkeiten	0,7	0,7	2,7	2,2	-2,0	-74,1
Sonstige Verbindlichkeiten	1,2	1,2	1,1	0,9	0,1	9,1
Summe Passiva	103,0	100,0	125,5	100,0	-22,5	-17,9

Rundungsbedingte Differenz -0,1 0

Die bisher im Anlagevermögen unter den Finanzanlagen bilanzierten Bankkonten wurden zum 31. Dezember 2024 im Umlaufvermögen unter den Flüssigen Mitteln ausgewiesen, da die Verfügbarkeit innerhalb eines Jahres gegeben ist. Das Eigenkapital des Vereins ist auf Grund des Jahresfehlbetrages auf T€ 96,5 zurückgegangen. Die Eigenkapitalquote des Vereins beträgt 93,7 % (Vorjahr: 90,2 %).

Verband Technischer Betriebe für Film & Fernsehen
Grumbacher Weg 5, 14163 Berlin

3.3.2 Ertragslage

Die Ertragslage hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	01.01. bis 31.12.2024		01.01. bis 31.12.2023		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	219,3	100,0	176,2	100,0	43,1	24,5
+ sonst.betriebl.Erträge	2,4	1,1	0,7	0,4	1,7	242,9
- Personalaufwand	92,7	42,3	90,1	51,1	2,6	2,9
- Abschreibungen	2,5	1,1	2,3	1,3	0,2	8,7
- sonst.betriebl.Aufwand	144,4	65,8	110,8	62,9	33,6	30,3
+ Finanzerträge	1,2	0,5	0,7	0,4	0,5	71,4
- Finanzaufwand	0,1	0,0	1,4	0,8	-1,3	-92,9
Ergebnis nach Steuern	-16,7	-7,6	-26,9	-15,3	10,2	37,9
Jahresergebnis	-16,7	-7,6	-26,9	-15,3	10,2	37,9

Der Verein schloss das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresergebnis von -16.715,17 EUR (Vorjahr: -26.918,98 EUR) ab.

Die Umsatzerlöse betragen im Berichtszeitraum 219.260,00 EUR. Im Vorjahr 2023 wurde demgegenüber ein Betrag von 176.244,10 EUR ausgewiesen. Das entspricht einer Erhöhungsrates von 24,41 %.

Die Löhne und Gehälter 2024 betragen 79.763,90 EUR gegenüber 77.668,68 EUR im Vergleichszeitraum 2023. Die absolute Veränderung beträgt damit 2.095,22 EUR. Dies ergibt eine Erhöhungsrates von 2,70 %.

An sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung fielen im Berichtsjahr 2024 12.889,49 EUR an. In 2023 belief sich der entsprechende Wert auf 12.463,35 EUR. Der Betrag der absoluten Veränderung beläuft sich auf 426,14 EUR. Dies entspricht einer Erhöhungsrates von 3,42 %.

Verband Technischer Betriebe für Film & Fernsehen
Grumbacher Weg 5, 14163 Berlin

4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten

Art, Umfang und Ergebnis der während unserer Auftragsdurchführung im Einzelnen vorgenommenen Erstellungshandlungen haben wir, soweit sie nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert sind, in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Gegenstand der Erstellung ohne Beurteilungen ist die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie weiterer Abschlussbestandteile auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Unser Auftrag zur normentsprechenden Entwicklung des Jahresabschlusses aus den vorgelegten Unterlagen unter Berücksichtigung der erhaltenen Informationen und der vorgenommenen Abschlussbuchungen erstreckte sich nicht auf die Beurteilung der Angemessenheit und Funktion interner Kontrollen sowie der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung. Insbesondere gehörte die Beurteilung der Inventuren, der Periodenabgrenzung sowie von Ansatz und Bewertung nicht zum Umfang unseres Auftrags.

Wurden Abschlussbuchungen vorgenommen, z.B. die Berechnung von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen, so bezogen sich diese auf die vorgelegten Unterlagen und erteilten Auskünfte ohne eine Beurteilung ihrer Richtigkeit.

Auch wenn bei der Erstellung ohne Beurteilungen auftragsgemäß keine Beurteilungen der Belege, Bücher und Bestandsnachweise vorgenommen werden, weisen wir unseren Auftraggeber auf offensichtliche Unrichtigkeiten in den vorgelegten Unterlagen hin, die uns als Sachverständige bei der Durchführung des Auftrags unmittelbar auffallen, unterbreiten Vorschläge zur Korrektur und achten auf die entsprechende Umsetzung im Jahresabschluss.

Verband Technischer Betriebe für Film & Fernsehen
Grumbacher Weg 5, 14163 Berlin

5. Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen

Beim erteilten Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen sind Ausführungen zu den von uns geführten Büchern und den uns darüber hinaus vorgelegten Belegen und Bestandsnachweisen nicht erforderlich, weil keine Besonderheiten festgestellt wurden.

Verband Technischer Betriebe für Film & Fernsehen
Grumbacher Weg 5, 14163 Berlin

6. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung

Die Bescheinigung zu dem von uns erstellten Jahresabschluss enthält keine Ergänzungen.

Wesentliche Einwendungen gegen einzelne vom Auftraggeber vertretene Wertansätze bzw. gegen die Buchführung waren von uns nicht zu erheben.

Verband Technischer Betriebe für Film & Fernsehen
Grumbacher Weg 5, 14163 Berlin

7. Wiedergabe der Bescheinigung

Nach dem Ergebnis unserer Erstellung haben wir am 17. Oktober 2025 dem als Anlagen beigefügten Jahresabschluss des Verband Technischer Betriebe für Film & Fernsehen e.V., Berlin, zum 31. Dezember 2024 die folgende Bescheinigung erteilt, die von uns an dieser Stelle wiedergegeben wird:

Bescheinigung der Steuerberatungsgesellschaft über die Erstellung

An den Verband Technischer Betriebe für Film & Fernsehen e.V.

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung – des Verband Technischer Betriebe für Film & Fernsehen e.V. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Grünwald, 17. Oktober 2025

tax7

tax7 Steuerberatungsgesellschaft mbH



Laurenz Bringmann

Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Verband Technischer Betriebe für Film & Fernsehen
Grumbacher Weg 5, 14163 Berlin

8. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Anlagevermögen	<u>5.296,00</u>	<u>90.618,76</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
0025 Ähnl. Rechte, Werte, entgeltl. erworben	2.676,00	4.367,00
0410 Geschäftsausstattung	1.340,00	1.633,00
0420 Büroeinrichtung	1.280,00	1.781,00
0480 Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	0,00
0517 Beteiligungen an Kapitalgesellschaft	0,00	0,00
0550 Darlehen (Finanzanlagen)	0,00	0,00
1207 Postbank Rendite Plus SparCard -5705 60	0,00	82.687,93
1208 Postbank -0566 00	0,00	149,83
	<u>5.296,00</u>	<u>90.618,76</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
B. Umlaufvermögen	<u>96.667,16</u>	<u>32.382,81</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
1100 Postbank # 603 745 907	10.044,62	16.891,76
1207 Postbank Rendite Plus SparCard -5705 60	22.473,14	0,00
1208 Postbank #45105600	150,95	0,00
1209 Postbank Termingeld -6758 10	50.000,00	0,00
1400 Forderungen aus L+L	13.062,50	15.303,70
1549 Körperschaftsteuerrückforderung	301,05	187,35
1600 Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.	634,90	0,00
	<u>96.667,16</u>	<u>32.382,81</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1.061,15</u>	<u>2.502,05</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
0980 Aktive Rechnungsabgrenzung	1.061,15	2.502,05
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Summe Aktiva	<u>103.024,31</u>	<u>125.503,62</u>

Verband Technischer Betriebe für Film & Fernsehen
Grumbacher Weg 5, 14163 Berlin

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Eigenkapital	<u>96.455,23</u>	<u>113.170,40</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
0800 Jahresfehlbetrag	-16.715,17	-26.918,98
0800 Eigenkapital	<u>113.170,40</u>	<u>140.089,38</u>
	<u>96.455,23</u>	<u>113.170,40</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
B. Rückstellungen	<u>4.732,20</u>	<u>8.502,55</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
0970 sonstige Rückstellungen	2.232,20	1.695,75
0977 Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	<u>2.500,00</u>	<u>6.806,80</u>
	<u>4.732,20</u>	<u>8.502,55</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
C. Verbindlichkeiten	<u>1.836,88</u>	<u>3.830,67</u>
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.836,88 (EUR 3.830,67)		
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
1600 Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.	664,47	2.693,09
1741 Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	<u>1.172,41</u>	<u>1.137,58</u>
	<u>1.836,88</u>	<u>3.830,67</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Summe Passiva	<u>103.024,31</u>	<u>125.503,62</u>
	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse	<u>219.260,00</u>	<u>176.244,10</u>

Verband Technischer Betriebe für Film & Fernsehen
Grumbacher Weg 5, 14163 Berlin

		2024 EUR	2023 EUR
8000	Beiträge	153.875,00	148.900,00
8010	Förderbeiträge	20.580,00	14.580,00
8020	Zuschüsse GTD	26.405,00	0,00
8050	Green Tec Day 2024	18.400,00	6.350,00
8060	SPIO	0,00	6.414,10
		<u>219.260,00</u>	<u>176.244,10</u>
		2024 EUR	2023 EUR
2. Sonstige Erträge		<u>3.610,80</u>	<u>1.446,52</u>
		2024 EUR	2023 EUR
2650	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.214,40	710,35
2700	Sonstige Erträge betriebs/periodenfremd	0,00	167,49
2749	Erstattungen AufwendungsausgleichsG	2.312,50	480,00
8610	Verrechnete sonstige Sachbezüge	43,90	88,68
8611	Verrech. sonstige Sachbezüge Fzg 19% USt	40,00	0,00
		<u>3.610,80</u>	<u>1.446,52</u>
		2024 EUR	2023 EUR
3. Personalaufwand		<u>92.653,39</u>	<u>90.132,03</u>
		2024 EUR	2023 EUR
4100	Honorare Dr. Castendyk	14.280,00	14.280,00
4120	Gehälter	65.400,00	63.300,00
4130	Gesetzliche Sozialaufwendungen	12.676,80	12.209,76
4138	Beiträge Berufsgenossenschaft	192,49	192,49
4140	Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-frei	20,20	61,10
4152	Sachzuwendungen und Dienstleistg. an AN	83,90	88,68
		<u>92.653,39</u>	<u>90.132,03</u>
		2024 EUR	2023 EUR
4. Abschreibungen		<u>2.485,00</u>	<u>3.693,32</u>
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen		
	EUR 0,00 (EUR 1.383,31)		

Verband Technischer Betriebe für Film & Fernsehen
Grumbacher Weg 5, 14163 Berlin

	2024 EUR	2023 EUR
4822 Abschreibung immaterielle VermG	1.691,00	1.691,00
4830 Abschreibungen	794,00	619,01
4870 Abschreibung Finanzanlagen (dauerhaft)	0,00	1.383,31
	<u>2.485,00</u>	<u>3.693,32</u>
	2024 EUR	2023 EUR
5. Sonstige Aufwendungen	<u>144.447,58</u>	<u>110.784,25</u>
	2024 EUR	2023 EUR
2100 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	73,00	0,00
2310 Abgang Anlagevermögen	0,00	1,00
4210 Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	27.084,00	28.036,00
4360 Versicherungen	803,75	562,95
4380 Beiträge	3.750,00	3.750,00
4390 Sonstige Abgaben	63,15	94,17
4601 Reisekosten Sonstige	2.196,51	452,05
4602 Reisekosten Herr Rohnke	13.143,79	9.644,74
4609 Reisekosten Dr. Castendyk	0,00	320,00
4612 Reisekosten Frau Dobrunz	1.706,26	1.605,20
4653 Tagungen	8.138,17	7.055,80
4806 Kosten für Hard- und Software	0,00	133,75
4910 Porto	94,55	139,60
4920 Telefon/Internet	1.927,08	1.395,65
4921 Kosten Videokonferenz (zoom etc.)	390,20	386,63
4930 Bürobedarf	1.036,49	997,05
4940 Zeitschrift./Bücher/dig.Medien(Fachlit.)	677,01	680,72
4944 Fortbildungskosten	1.124,55	0,00
4950 Rechts- und Beratungskosten	1.825,16	774,11
4955 Buchführungskosten	5.967,37	2.964,29
4957 Abschluss- und Prüfungskosten	2.867,41	3.403,40
4970 Nebenkosten des Geldverkehrs	288,40	271,03
4980 Sonstiger Betriebsbedarf	163,29	0,00
4982 Betreuung VTFF-Homepage + Webgate	1.413,72	1.767,15
4983 Marketing	29.469,60	36.494,97
4986 Kosten Green Tec Day 2024	40.244,12	7.279,59
4987 Kosten Recruiting/Azubi-Video	0,00	2.574,40
	<u>144.447,58</u>	<u>110.784,25</u>
	2024 EUR	2023 EUR
6. Jahresfehlbetrag	<u>16.715,17</u>	<u>26.918,98</u>

Verband Technischer Betriebe für Film & Fernsehen
Grumbacher Weg 5, 14163 Berlin

9. Anlagen

BILANZ zum 31. Dezember 2024

Verband Technischer Betriebe für Film & Fernsehen, 14163 Berlin

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR		31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Anlagevermögen	5.296,00	90.618,76	A. Eigenkapital	96.455,23	113.170,40
B. Umlaufvermögen	96.667,16	32.382,81	B. Rückstellungen	4.732,20	8.502,55
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.061,15	2.502,05	C. Verbindlichkeiten	1.836,88	3.830,67
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.836,88 (EUR 3.830,67)		
	103.024,31	125.503,62		103.024,31	125.503,62

Verband Technischer Betriebe für Film & Fernsehen
Grumbacher Weg 5, 14163 Berlin

Angaben unter der Bilanz

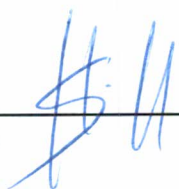
Angaben zur Identifikation des Vereins laut Registergericht





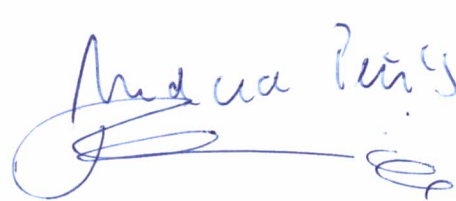
Vereinsname laut Registergericht: Verband Technischer Betriebe für Film und Fernsehen e.V.
Vereinssitz laut Registergericht: Berlin
Registereintrag: Vereinsregister
Registergericht: Berlin (Charlottenburg)
Register-Nr.: VR 598 B

Unterschrift des Vorstands

Berlin, 17. Oktober 2025

Ort, Datum

Unterschrift 

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2024

Verband Technischer Betriebe für Film & Fernsehen, 14163 Berlin

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2024 EUR	Zugänge Abgänge- EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2024 EUR	Abschreibungen Zuschreibungen- vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 EUR	Buchwert 31.12.2024 EUR	Buchwert 31.12.2023 EUR
A. Anlagevermögen	99.515,76	84.221,07-		9.998,69	2.485,00	5.296,00	90.618,76

Verband Technischer Betriebe für Film & Fernsehen, 14163 Berlin

	EUR	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse		219.260,00	176.244,10
2. Sonstige Erträge		3.610,80	1.446,52
3. Personalaufwand		92.653,39	90.132,03
4. Abschreibungen		2.485,00	3.693,32
- davon außerplanmäßige Abschreibungen EUR 0,00 (EUR 1.383,31)			
5. Sonstige Aufwendungen		144.447,58	110.784,25
6. Jahresfehlbetrag		16.715,17	26.918,98

Verband Technischer Betriebe für Film & Fernsehen
Grumbacher Weg 5, 14163 Berlin

Bescheinigung

Bescheinigung der Steuerberatungsgesellschaft über die Erstellung

An den Verband Technischer Betriebe für Film & Fernsehen e.V.

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung – des Verband Technischer Betriebe für Film & Fernsehen e.V. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Grünwald, 17. Oktober 2025

tax7

tax7 Steuerberatungsgesellschaft mbH



Laurenz Bringmann
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Verband Technischer Betriebe für Film & Fernsehen
Grumbacher Weg 5, 14163 Berlin

**Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater und steuerberatende
Berufsausübungsgesellschaften**

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater und steuerberatende Berufsausübungsgesellschaften

Stand: Januar 2025

Die folgenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ gelten für Verträge¹ zwischen Steuerberatern² und steuerberatenden Berufsausübungsgesellschaften (im Folgenden „Steuerberater“ genannt) und ihren Auftraggebern, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

1. Umfang und Ausführung des Auftrags

- (1) Für den Umfang der vom Steuerberater zu erbringenden Leistungen ist der erteilte Auftrag maßgebend. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung unter Beachtung der einschlägigen berufsrechtlichen Normen und der Berufspflichten (vgl. StBerG, BOSTB) ausgeführt.
- (2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf einer ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.
- (3) Ändert sich die Rechtslage nach abschließender Erledigung einer Angelegenheit, so ist der Steuerberater nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf die Änderung oder die sich daraus ergebenden Folgen hinzuweisen. Etwas anderes gilt nur, wenn dies ausdrücklich in Textform vereinbart wird.
- (4) Die Prüfung der Richtigkeit, Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der dem Steuerberater übergebenen Unterlagen und Zahlen, insbesondere der Buchführung und Bilanz, gehört nur zum Auftrag, wenn dies in Textform vereinbart ist. Der Steuerberater wird die vom Auftraggeber gemachten Angaben, insbesondere Zahlenangaben, als richtig zu Grunde legen. Soweit er offensichtliche Unrichtigkeiten feststellt, wird er den Auftraggeber darauf hinweisen.
- (5) Der Auftrag stellt keine Vollmacht für die Vertretung vor Behörden, Gerichten oder sonstigen Stellen dar. Diese ist gesondert zu erteilen. Ist wegen der Abwesenheit des Auftraggebers eine Abstimmung mit diesem über die Einlegung von Rechtsbehelfen oder Rechtsmitteln nicht möglich, ist der Steuerberater im Zweifel zu fristwährenden Handlungen berechtigt.

2. Verschwiegenheitspflicht

- (1) Der Steuerberater ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, der Auftraggeber entbindet ihn von dieser Verpflichtung. Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach Beendigung des Auftragsverhältnisses fort. Die Verschwiegenheitspflicht besteht im gleichen Umfang auch für die Mitarbeiter des Steuerberaters.
- (2) Die Verschwiegenheitspflicht besteht nicht, soweit die Offenlegung zur Wahrung berechtigter Interessen des Steuerberaters erforderlich ist. Der Steuerberater ist auch insoweit von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, als er nach den Versicherungsbedingungen seiner Berufshaftpflichtversicherung zur Information und Mitwirkung verpflichtet ist.
- (3) Gesetzliche Auskunfts- und Aussageverweigerungsrechte, u. a. nach § 102 AO, § 53 StPO und § 383 ZPO, bleiben unberührt.
- (4) Der Steuerberater ist von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, soweit dies zur Bestellung eines allgemeinen Vertreters (§ 69 StBerG) oder zur Durchführung eines Zertifizierungsaudits in der Kanzlei des Steuerberaters erforderlich ist und die insoweit tätigen Personen ihrerseits über ihre Verschwiegenheitspflicht belehrt worden sind. Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass durch den allgemeinen Vertreter oder den Zertifizierer/Auditor Einsicht in seine – vom Steuerberater angelegte und geführte – Handakte genommen wird.

3. Mitwirkung Dritter

Der Steuerberater ist berechtigt, zur Ausführung des Auftrags Mitarbeiter und unter den Voraussetzungen des § 62a StBerG auch externe Dienstleister (insbesondere datenverarbeitende Unternehmen) heranzuziehen. Die Beteiligung fachkundiger Dritter zur Mandatsbearbeitung (z. B. andere Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte) bedarf der Einwilligung und des Auftrags des Auftraggebers. Der Steuerberater ist nicht berechtigt und verpflichtet, diese Dritten ohne Auftrag des Auftraggebers hinzuzuziehen.

4. Elektronische Kommunikation, Datenschutz³

- (1) Der Steuerberater ist berechtigt, personenbezogene Daten des Auftraggebers im Rahmen der erteilten Aufträge maschinell zu erheben und in einer automatisierten Datei zu verarbeiten oder einem Dienstleistungszentrum zur weiteren Auftragsverarbeitung zu übertragen.
- (2) Der Steuerberater ist berechtigt, in Erfüllung seiner Pflichten nach der DSGVO und dem Bundesdatenschutzgesetz einen Beauftragten für den Datenschutz zu bestellen. Sofern dieser Beauftragte für den Datenschutz nicht bereits nach Ziff. 2 Abs. 1 Satz 3 der Verschwiegenheitspflicht unterliegt, hat der Steuerberater dafür Sorge zu tragen, dass der Beauftragte für den Datenschutz sich mit Aufnahme seiner Tätigkeit zur Wahrung des Datengeheimnisses verpflichtet.
- (3) Der Auftraggeber wird darauf hingewiesen, dass die Verwendung elektronischer Kommunikationsmittel (E-Mail etc.) mit Risiken für die Vertraulichkeit der Kommunikation verbunden sein kann. In Kenntnis dessen stimmt der Auftraggeber der Nutzung elektronischer Kommunikationsmittel durch den Steuerberater zu.

5. Mängelbeseitigung

- (1) Bei etwaigen Mängeln ist dem Steuerberater Gelegenheit zur Nachbesserung zu geben.
- (2) Offenbare Unrichtigkeiten (z. B. Schreibfehler, Rechenfehler) können vom Steuerberater jederzeit, auch Dritten gegenüber, berichtigt werden. Sonstige Mängel darf der Steuerberater Dritten gegenüber mit Einwilligung des Auftraggebers berichtigen. Die Einwilligung ist nicht erforderlich, wenn berechnete Interessen des Steuerberaters den Interessen des Auftraggebers vorgehen.

6. Haftung

- (1) Der Anspruch des Auftraggebers aus dem Auftragsverhältnis mit dem Steuerberater auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens wird auf 4.000.000,00 €⁴ (in Worten: vier Millionen €) begrenzt.⁵ Die Haftungsbegrenzung bezieht sich allein auf Fahrlässigkeit. Die Haftung für Vorsatz bleibt insoweit unberührt. Von der Haftungsbegrenzung ausgenommen sind Haftungsansprüche für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Die Haftungsbegrenzung gilt für die gesamte Tätigkeit des Steuerberaters für den Auftraggeber, also insbesondere auch für eine Ausweitung des Auftragsinhalts; einer erneuten Vereinbarung der Haftungsbegrenzung bedarf es insoweit nicht. Die Haftungsbegrenzung gilt auch gegenüber Dritten, soweit diese in den Schutzbereich des Auftragsverhältnisses fallen; § 334 BGB wird insoweit ausdrücklich nicht abbedungen. Einzelvertragliche Haftungsbegrenzungsvereinbarungen gehen dieser Regelung vor, lassen die Wirksamkeit dieser Regelung jedoch – soweit nicht ausdrücklich anders geregelt – unberührt.

1 Bei online abgeschlossenen Verträgen mit Verbrauchern ist der DWS-Vordruck Nr. 1130 „Muster-Widerrufsbelehrung, Muster-Zustimmungserklärung und Muster-Widerrufsf formular für online abgeschlossene Verbrauchermandate“ zu beachten. Auf die weiterführenden Hinweise im DWS-Merkblatt Nr. 1001 wird verwiesen.

2 Der Begriff „Steuerberater“ umfasst jeweils auch Steuerbevollmächtigte.

3 Zur Verarbeitung personenbezogener Daten muss zudem eine Rechtsgrundlage aus Art. 6 DSGVO einschlägig sein. Der Steuerberater muss außerdem die Informationspflichten gem. Art. 13 oder 14 DSGVO durch Übermittlung zusätzlicher Informationen erfüllen. Hierzu sind die Hinweise und Erläuterungen im DWS-Hinweisblatt Nr. 1007 zu den DWS-Vordrucken Nr. 1005 „Datenschutzinformationen für Mandanten“ und Nr. 1006 „Datenschutzinformation zur Verarbeitung von Beschäftigten-daten“ zu beachten.

4 Bitte Betrag einsetzen. Für die Wirksamkeit dieser Haftungsbegrenzung muss bei einer Einzelkanzlei ein Betrag von mindestens 1 Mio. € angegeben werden und die vertragliche Versicherungssumme muss mindestens auch in dieser Höhe bestehen; anderenfalls ist die Ziffer 6 nicht rechtswirksam. Für Berufsausübungsgesellschaften gelten höhere Beträge (siehe Fn. 5). Auf die weiterführenden Hinweise im DWS-Merkblatt Nr. 1001 wird verwiesen.

5 Nach § 55f Abs. 1 StBerG ist jede Berufsausübungsgesellschaft, gleich welcher Rechtsform, zum Abschluss und zur Unterhaltung einer Berufshaftpflichtversicherung verpflichtet. Differenziert geregelt ist die Höhe der erforderlichen Versicherungssumme, je nachdem, ob durch die Rechtsform eine Beschränkung der Haftung vorliegt (vgl. § 55f Abs. 2 und 3 StBerG). Nach § 67a Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 StBerG kann die Haftung durch allgemeine Geschäftsbedingungen auf den vierfachen Betrag der Mindestversicherungssumme begrenzt werden, wenn insoweit Versicherungsschutz besteht. Die vertragliche Versicherungssumme muss den Vorgaben hinsichtlich des einzelnen Schadensfalles entsprechen; anderenfalls ist die Ziffer 6 nicht wirksam. Auf die Hinweise im DWS-Merkblatt Nr. 1001 wird verwiesen.



- (2) Die Haftungsbegrenzung gilt, wenn entsprechend hoher Versicherungsschutz bestanden hat, rückwirkend von Beginn des Mandatsverhältnisses bzw. dem Zeitpunkt der Höherversicherung an und erstreckt sich, wenn der Auftragsumfang nachträglich geändert oder erweitert wird, auch auf diese Fälle.
- (3) Die Erteilung mündlicher Auskünfte gehört nicht zu den vertraglichen Hauptleistungspflichten des Steuerberaters. Sie bergen die Gefahr insbesondere einer unvollständigen mündlichen Darlegung des zu beurteilenden Sachverhalts sowie von Missverständnissen zwischen Steuerberater und Auftraggeber. Deshalb wird vereinbart, dass der Steuerberater nur für in Textform erteilte Auskünfte einzutreten hat und die Haftung für fahrlässig falsche mündliche Auskünfte des Steuerberaters oder seiner Mitarbeiter ausgeschlossen ist.
- (4) Schadensersatzansprüche des Auftraggebers, mit Ausnahme solcher aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, verjähren in 18 Monaten zum Jahresende ab Kenntnis oder grob fahrlässiger Unkenntnis des Auftraggebers von den Ansprüchen, spätestens aber in fünf Jahren zum Jahresende ab der Anspruchsentstehung. Maßgeblich ist die früher endende Frist.

7. Pflichten des Auftraggebers; unterlassene Mitwirkung und Annahmeverzug des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber ist zur Mitwirkung verpflichtet, soweit es zur ordnungsgemäßen Erledigung des Auftrags erforderlich ist. Insbesondere hat er dem Steuerberater unaufgefordert alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen vollständig und so rechtzeitig zu übergeben, dass dem Steuerberater eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht. Entsprechendes gilt für die Unterrichtung über alle Vorgänge und Umstände, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Der Auftraggeber ist verpflichtet, alle Mitteilungen des Steuerberaters zur Kenntnis zu nehmen und bei Zweifelsfragen Rücksprache zu halten.
- (2) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit des Steuerberaters oder seiner Erfüllungsgehilfen beeinträchtigen könnte.
- (3) Der Auftraggeber verpflichtet sich, Arbeitsergebnisse des Steuerberaters nur mit dessen Einwilligung weiterzugeben, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.
- (4) Setzt der Steuerberater beim Auftraggeber Datenverarbeitungsprogramme ein, so ist der Auftraggeber verpflichtet, den Hinweisen des Steuerberaters zur Installation und Anwendung der Programme nachzukommen. Des Weiteren ist der Auftraggeber verpflichtet, die Programme nur in dem vom Steuerberater vorgeschriebenen Umfang zu nutzen, und er ist auch nur in dem Umfang zur Nutzung berechtigt. Der Auftraggeber darf die Programme nicht verbreiten. Der Steuerberater bleibt Inhaber der Nutzungsrechte. Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was der Ausübung der Nutzungsrechte an den Programmen durch den Steuerberater entgegensteht.
- (5) Unterlässt der Auftraggeber eine ihm nach Ziff. 7 Abs. 1 bis 4 oder anderweitig obliegende Mitwirkung oder kommt er mit der Annahme der vom Steuerberater angebotenen Leistung in Verzug, so ist der Steuerberater berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen. Unberührt bleibt der Anspruch des Steuerberaters auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Steuerberater von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

8. Urheberrechtsschutz

Die Leistungen des Steuerberaters stellen dessen geistiges Eigentum dar. Sie sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe von Arbeitsergebnissen außerhalb der bestimmungsgemäßen Verwendung ist nur mit vorheriger Zustimmung des Steuerberaters in Textform zulässig.

9. Vergütung, Vorschuss und Aufrechnung

- (1) Die Vergütung (Gebühren und Auslagensatz) des Steuerberaters für seine Berufstätigkeit nach § 33 StBerG bemisst sich nach der Steuerberatervergütungsverordnung (StBVV). Eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung kann in Textform vereinbart werden. Die Vereinbarung einer niedrigeren Vergütung ist nur in außergerichtlichen Angelegenheiten zulässig. Sie muss in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistung, der Verantwortung und dem Haftungsrisiko des Steuerberaters stehen.
- (2) Für Tätigkeiten, die in der StBVV keine Regelung erfahren (z. B. § 57 Abs. 3 Nrn. 2 und 3 StBerG), gilt die vereinbarte Vergütung, anderenfalls die für diese Tätigkeit vorgesehene gesetzliche Vergütung, ansonsten die übliche Vergütung (§§ 612 Abs. 2 und 632 Abs. 2 BGB).
- (3) Eine Aufrechnung gegenüber einem Vergütungsanspruch des Steuerberaters ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig. Etwaige Ansprüche des Auftraggebers auf Rückzahlung einer gezahlten Vergütung verjähren in 18 Monaten zum Jahresende nach Zugang der Rechnung beim Auftraggeber.
- (4) Für bereits entstandene und voraussichtlich entstehende Gebühren und Auslagen kann der Steuerberater einen Vorschuss fordern. Wird der geforderte Vorschuss nicht gezahlt, kann der Steuerberater nach vorheriger Ankündigung seine weitere Tätigkeit für den Auftraggeber einstellen, bis der Vorschuss eingeht. Der Steuerberater wird seine Absicht, die Tätigkeit einzustellen, dem Auftraggeber rechtzeitig bekanntgeben, wenn dem Auftraggeber Nachteile aus einer Einstellung der Tätigkeit erwachsen können. Für den Steuerberater ist eine Verrechnung von Vorschüssen mit allen fälligen Forderungen aus dem Auftragsverhältnis möglich, unabhängig davon, für welche Tätigkeit der Vorschuss gefordert wurde.
- (5) Der Auftraggeber kommt in Verzug, wenn er nicht innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum zahlt.

10. Beendigung des Auftrags

- (1) Der Auftrag endet mit Erfüllung der vereinbarten Leistungen, durch Ablauf der vereinbarten Laufzeit oder durch Kündigung. Der Auftrag endet nicht durch den Tod, durch den Eintritt der Geschäftsunfähigkeit des Auftraggebers oder im Falle einer Gesellschaft durch deren Auflösung.
- (2) Der Auftrag kann – wenn und soweit er einen Dienstvertrag i. S. d. §§ 611, 675 BGB darstellt – von jedem Vertragspartner außerordentlich gekündigt werden, es sei denn, es handelt sich um ein Dienstverhältnis mit festen Bezügen, § 627 Abs. 1 BGB; die Kündigung hat in Textform zu erfolgen. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer Vereinbarung zwischen Steuerberater und Auftraggeber.
- (3) Mit Beendigung des Auftrags hat der Auftraggeber dem Steuerberater die beim Auftraggeber zur Ausführung des Auftrags eingesetzten Datenverarbeitungsprogramme einschließlich angefertigter Kopien sowie sonstige Programmunterlagen unverzüglich herauszugeben bzw. zu löschen.
- (4) Nach Beendigung des Auftragsverhältnisses sind die Unterlagen beim Steuerberater abzuholen.
- (5) Endet der Auftrag vor seiner vollständigen Ausführung, so richtet sich der Vergütungsanspruch des Steuerberaters nach den gesetzlichen Regelungen, insbesondere § 12 Abs. 4 StBVV. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer gesonderten Vereinbarung in Textform.

11. Zurückbehaltungsrecht in Bezug auf Arbeitsergebnisse und Unterlagen

- (1) Der Steuerberater kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten oder dies im Wege der elektronischen Datenverarbeitung vornehmen.
- (2) Der Steuerberater kann die Herausgabe der Dokumente verweigern, bis er wegen seiner Gebühren und Auslagen befriedigt ist (§ 66 Abs. 3 StBerG). Hinsichtlich der Arbeitsergebnisse gilt ein vertragliches Zurückbehaltungsrecht als vereinbart.

12. Gerichtsstand, Erfüllungsort, Information VSBG

- (1) Für den Auftrag, seine Ausführung und sich hieraus ergebende Ansprüche gilt ausschließlich deutsches Recht. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, sofern der Auftraggeber Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, die berufliche Niederlassung des Steuerberaters. Dies gilt auch für den Fall, dass der Auftraggeber nach Auftragserteilung seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort in das Ausland verlegt oder der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthaltsort im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind.
- (2) Der Steuerberater ist nicht bereit, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen (§§ 36, 37 VSBG).⁶

13. Wirksamkeit bei Teilnichtigkeit

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt.

⁶ Falls die Durchführung von Streitbeilegungsverfahren vor der Verbraucherschlichtungsstelle gewünscht ist, ist das Wort „nicht“ zu streichen. Auf die zuständige Verbraucherschlichtungsstelle ist in diesem Fall unter Angabe von deren Anschrift und Website hinzuweisen.